



G5.02.4	KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit Interkommunale Anstalt Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit. Genehmigung Austrittsvereinbarung per 31.12.2026	Nr. 224/2025
---------	--	--------------

Sachverhalt

Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit KZU

Beim Kompetenzzentrum "Pflege und Gesundheit KZU", Bassersdorf, handelt es sich um eine Interkommunale Anstalt nach öffentlichem Recht. Zu den Aufgaben der Anstalt gehören die Planung und der Betrieb von Pflegezentren sowie die Bereitstellung weiterer ambulanter und stationärer Angebote auf dem Gebiet der Trägergemeinden. Zu diesen gehören 18 Gemeinden aus dem Bezirk Bülach sowie Niederglatt und Oberglatt aus dem Bezirk Dielsdorf.

Situation von Niederglatt

Neben der Beteiligung am KZU bildet Niederglatt zusammen mit den weiteren 21 Gemeinden des Bezirks Dielsdorf den Zweckverband "Gesundheitszentrum Dielsdorf". Dieser betreibt in Dielsdorf ein regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege mit dem Ziel, die stationäre Krankenpflege und auch die ambulante Versorgung für den Bezirk sicherzustellen. Hinzu kommt das Alters- und Pflegeheim Eichi in Niederglatt, welches die Gemeinde zusammen mit Höri, Neerach, Stadel und Weiach betreibt.

Bedarfsgerechte Steuerung der Bettenkapazitäten

Zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Steuerung der Bettenkapazitäten hat das Gesundheitsamt des Kantons Zürich das Projekt "Pflegeheimbetten-Planung 2027" gestartet und dazu den Kanton in verschiedene "Versorgerregionen" aufgeteilt. Der ganze Bezirk Dielsdorf bildet dabei eine Versorgerregion. Das Gebiet des Bezirks Bülach hingegen wird in drei Regionen aufgeteilt. Die Standorte des KZU befinden sich in den Regionen Bülach Nord (Embrach) und Bülach Südwest (Bassersdorf).

Der Gemeinderat Niederglatt hat sich mit Blick auf die aktuelle Situation bereits an seiner Sitzung vom 24.03.2025 dafür ausgesprochen, den Fokus von Niederglatt in Zukunft auf die "Versorgerregion Bezirk Dielsdorf" zu richten und deshalb das Kompetenzzentrum Gesundheit und Pflege, Bassersdorf, als Trägergemeinde zu verlassen. Gestützt auf die entsprechenden Erwägungen hat die Behörde entschieden, umgehend das Gespräch mit den Verantwortlichen des KZU zu suchen.

Erwägungen

Das Gespräch vom 08.04.2025

Anlässlich des Gesprächs vom 08.04.2025 in Bassersdorf hat die Delegation des Gemeinderates den Beteiligten des KZU (Marc Eberli, Verwaltungsratspräsident, André Müller, CEO und Marlies Petrig CHO) die Absicht der Behörde erläutert und begründet (siehe auch entsprechendes Protokoll).

Als Gründe wurden dabei die eingangserwähnte Situation der Gemeinde Niederglatt sowie die konstant fehlende Bereitschaft von Pflegebedürftigen aus Niederglatt, die Angebote des KZU zu nutzen (weniger als 1 % der jährlichen Pflagetage).

Nicht im Vordergrund stehen beim beabsichtigten Austritt finanzielle Überlegungen. Mit der 2021 bewilligten Erhöhung des Dotationskapitals und dem voraussichtlichen Zeithorizont für die vorgesehenen Investitionen dürfte der Finanzbedarf des KZU auf Jahre hinaus gedeckt sein. Hingegen müsste sich Niederglatt bei einem späteren Ausbau oder anderweitigen Investitionen des Gesundheitszentrums Dielsdorf und des KZU als Trägergemeinde beider Institutionen in zwei oder sogar drei unterschiedlichen Versorgerregionen finanziell engagieren. Zu beachten ist auch, dass in Zukunft nicht unerhebliche Kosten für den Unterhalt, Ausbau und Betrieb des Alters- und Pflegeheims Eichi zu erwarten sind.

Die Verantwortlichen des KZU haben bei allem Bedauern auch Verständnis für den beabsichtigten Austritt der Gemeinde Niederglatt gezeigt. Marc Eberli, Präsident des Verwaltungsrates hat erklärt, dass er sich sogar einen Vorzeitigen Austritt der Gemeinde auf den 31.12.2026 vorstellen könnte - immer unter der Voraussetzung der Zustimmung durch den Verwaltungsrat.

Gestützt auf die Vorbesprechung des Gemeinderates und das Ergebnis der gemeinsamen Besprechung mit den Verantwortlichen des KZU vom 08.04.2025 hat der Gemeinderat mit Entscheid vom 26.05.2025 den Austritt aus der Interkommunalen Anstalt "Zentrum für Gesundheit und Pflege KZU", Bassersdorf, per 31.12.2026 beschlossen. Vorbehalten bleiben dabei die Zustimmung des KZU-Verwaltungsrates, die beidseitige Genehmigung einer Austrittsvereinbarung sowie die notwendige Zustimmung der Stimmberechtigten von Niederglatt.

Die Gemeinde Niederglatt ist anlässlich der Besprechung vom 08.04.2025 beauftragt worden, eine gemeinsame und detaillierte "Austrittsvereinbarung" auszuarbeiten und dem KZU bzw. dem Verwaltungsrat noch vor den Sommerferien 2025 zur Stellungnahme vorzulegen. Diese Vereinbarung ist termingerecht erstellt und an das KZU abgeliefert worden. Im Wesentlichen sind darin folgende Voraussetzungen und Vorbehalte aufgelistet:

- Zustimmung des Verwaltungsrates zum vorzeitigen Austritt,
- Zustimmung der Stimmberechtigten an der Volksabstimmung vom 14.06.2026,
- Restzahlung des zugesicherten Dotationskapitals im Betrag von Fr. 107'142.00 vor dem Austritt,
- Bezahlung der Sockelbeiträge von Fr. 18'621.90 bis zum ordentlichen Kündigungstermin (31.12.2029) vor dem Austritt,
- Abschluss von Einzelleistungsvereinbarungen für nach dem 31.12.2026 im KZU verbleibende Personen aus Niederglatt, denen durch den Austritt keine finanziellen Nachteile entstehen dürfen (durch das KZU zu erstellen),
- Keine Ablösung der Bürgerschaftsverpflichtung vom 10.10.2015.

Der Verwaltungsrat des KZU hat dem Entwurf der Austrittsvereinbarung mit Beschluss vom 18.09.2025 ohne Änderungen und Ergänzungen zugestimmt. Die Vereinbarung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Gemeinderat b e s c h l i e s s t :

1. Gestützt auf den Gemeinderatsbeschluss vom 26.05.2025 sowie die Zustimmung des KZU- Verwaltungsrates vom 18.09.2025 genehmigt die Behörde die vorliegende Austrittsvereinbarung und damit den Austritt aus der Interkommunalen Anstalt "Kompetenzzentrum für Gesundheit und Pflege KZU, Bassersdorf, per 31.12.2026
2. Vorbehalten bleibt die Zustimmung der Stimmberechtigten zum Austritt der Gemeinde anlässlich der Volksabstimmung vom 14.06.2026.
3. Die Kanzlei wird beauftragt, die Austrittsvereinbarung in der erforderlichen Anzahl vorzubereiten, dem Gemeinderat zur Unterzeichnung vorzulegen und anschliessend dem KZU zur Gegenzeichnung zuzustellen.
4. Die Gemeindekanzlei wird beauftragt, die für den Austritt erforderliche Volksabstimmung vom 14.06.2026 rechtzeitig vorzubereiten und durchzuführen. Das Ergebnis ist dem KZU in einem Schreiben mitzuteilen.
5. Die Finanzabteilung wird beauftragt, nach einem positiven Entscheid der Stimmberechtigten, in Absprache mit den zuständigen Stellen des KZU die vereinbarte Restzahlung für das Dotationskapital von Fr. 107'142.00 sowie die Sockelbeiträge von Fr. 18'621.90 vor dem 31.12.2026 zu überweisen.
6. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass die mit Entscheid vom 10.10.2025 eingegangene Solidarbürgschaftsverpflichtungen zugunsten der Zürcher Kantonalbank für Verbindlichkeiten der Anstalt über den Austritt hinaus bestehen bleibt und keine Möglichkeit zur Ablösung besteht.
7. Die Gemeinde Niederglatt schliesst für die nach dem 31.12.2026 in Einrichtungen des KZU verbleibenden Personen aus Niederglatt Einzeldienstleistungsvereinbarungen ab, damit ihnen durch den Austritt der Gemeinde keine finanziellen Nachteile entstehen.
8. Die Gemeindekanzlei wird beauftragt, die öffentliche Kommunikation nach dem Abstimmungssonntag vom 30.11.2025 und vor der Gemeindeversammlung vom 05.12.2025 in Rücksprache mit den beteiligten Akteurinnen und Akteuren vorzunehmen

9. Mitteilung an:

- Kompetenzzentrum für Gesundheit und Pflege KZU, Bassersdorf, André Müller, CEO, Im Bächli 1, 8303 Bassersdorf
- Mark Eberli, Verwaltungsratspräsident KZU, c/o Stadtverwaltung Bülach, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach, Beilage: Austrittsvereinbarung 3-fach zur Gegenzeichnung und Rücksendung von 2 Exemplaren an die Gemeindekanzlei Niederglatt
- Bezirksrat Dielsdorf, Geissackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf (per E-Mail bezirksrat.dielsdorf@ji.zh.ch)
- Gemeindepräsident Stefan Schmid, (per E-Mail)
- Ressortvorsteher Gesundheit und Soziales, Urban Rosenberg (per E-Mail)
- Gemeindeschreiberin Vanessa Schweri (per E-Mail)
- Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales, Sandra Stirnemann (per E-Mail)
- Abteilungsleiterin Finanzen und Liegenschaften, Marleen Bleuler (per E-Mail)
- Sachbearbeiter Kanzlei, Richard Kälin (per E-Mail)

GEMEINDERAT NIEDERGLATT



Stefan Schmid
Gemeindepräsident



Vanessa Schweri
Gemeindeschreiberin